



Es geht wieder aufwärts

Ganz im Zeichen des Aufschwungs stand die Decorative Surface Conference in München. Namhafte Sponsoren und Referenten von Firmen wie Bürkle, DTS, Schattdecor, Impress oder Sonae Industria sorgten für ein volles Haus. Besonders erfreut waren die Teilnehmer von der Ankündigung des Möbel-Riesen Ikea, die Zulieferer künftig verstärkt in die Entwicklungen mit einzubeziehen.



Die Dekoroberflächenindustrie traf sich vom 13. bis 15. April im Münchner Marriott-Hotel zur Decorative Surface Conference. Der Veranstalter Technical Conference Management (TCM) konnte 190 Teilnehmer aus 18 Ländern begrüßen, was einer Steigerung um fast zwei Drittel gegenüber der letzten Konferenz 2009 entspricht. Damit hat die Veranstaltung wieder das Niveau der Jahre vor der Wirtschaftskrise erreicht. Die Steigerung hatte sich schon im Vorfeld der Konferenz abgezeichnet, als 14 Sponsoren, nämlich DTS Systemoberflächen, Kap Stone Paper, Bürkle,

Breite Fachkompetenz in München:
Zahlreiche Referenten informierten
bei der Decorative Surface Conference
über aktuelle Entwicklungen
in der Dekoroberflächenindustrie
(Fotos: TCM)



Cruse, Renolit, SESA, Johns Manville, Schattdecor, Dynea, Kotkamills, Impress, Hymmen, Kleiberit und das „Surface & Panel Magazine“ als Unterstützer der Konferenz gewonnen werden konnten. Bereits am Vorabend der Konferenz sorgte der Empfang von Impress für gute Stimmung unter den Teilnehmern. Diese wurde dann auch gleich im ersten Vortrag durch George Goroyias und Tomi



Wirtschaft. Im dritten marktorientierten Vortrag des Tages stellte sich Güclü Turkoglu von Dupont Titanium Technologies der Aufgabe, den Anwesenden einen Überblick über die Aussichten bei der Versorgung mit Titandioxid zu geben. Auf besonderes Interesse stieß der Vortrag aus der Ikea-Gruppe, von Peter Lantz und Anders Petterson, die über die Verwendung verschiedener Oberflächen-



Dieffenbacher System Automation, Tim Phillips, Kennia Technology, Monica Badila, Wood Carinthian Competence Centre, und Thomas Schmidt, Tiger Coatings. Zu den Auswirkungen der neuen ISO-Normen für Laminatfußböden referierte Volker Kettler von den Meisterwerken. Am Abend des ersten Tages lud Impress zum „Conference Dinner“ ins Hackerhaus im Herzen Münchens.



Hartikainen von Pöyry Management Consulting mit entsprechenden Zahlen untermauert. Es geht wieder aufwärts in Europa, vor allem für LPL und Folien. In Osteuropa auch für HPL, dort wird ein Anstieg der Nachfrage bis 2015 prognostiziert. Ebenfalls um Märkte ging es im zweiten Vortrag: Eren Gonul, Verkaufsleiter der Gentas Group, berichtete ausführlich über die boomende türkische



materialien in den Produkten von Ikea berichteten. Erfreut waren die anwesenden Zulieferer von der Einladung, in Zukunft verstärkt in die Entwicklungen bei Ikea eingebunden zu sein.

Wie bereits in den Jahren zuvor war der Digitaldruck eines der dominierenden Themen der Konferenz. Vorträge hierzu gab es von Jordi Reichert, Hymmen, Robert David, Interprint, Thomas Peter,

Zwischen Technik und Design

Am Morgen des zweiten Tages spannten die Dekordrucker Schattdecor (Klaus Müller und Peter Weidenschlager) und Impress (Horst Pachowiak und Daniele Merla) den Bogen zwischen Technik und Design. Den Abschluss des Konferenzteiles bildete ein Vortrag von Martin Kohlmayr von Impress über den Einsatz nachwachsender Rohstoffe in Melamin-Formaldehydharzen.

Der diesjährige Workshop stand im Zeichen der Anwendung von Laminaten im Außenbereich. Die ersten beiden Vorträge von Ralf Gerigk, DTS Systemoberflächen, und Pedro Carteadó Mena, Sonae Industria, beschäftigten sich mit den Produktionstechnologien. Im dritten Vortrag beantwortete Jeremy Francis Würtz, Zaeske & Partner Architekten, die Frage, warum und in welchen Anwendungsfällen ein Architekt Laminat als geeignete Oberfläche für Fassaden ansieht.